

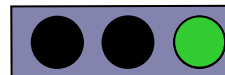
Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb Magdeburg

- in Tsd. EUR -	Plan	Ist	Vorjahr	
Umsatz	23.528,0	24.344,2	19.880,9	
sonstige Erträge	1.006,0	1.120,0	2.098,7	
Material	7.304,5	7.149,6	6.313,5	
Personal	9.175,2	9.097,6	8.854,1	
Abschreibungen	2.424,4	2.510,2	2.407,3	
Sonstige Aufwendungen	2.408,6	1.980,8	2.682,9	
Finanzergebnis	0,0	-0,1	-6,6	
Sonstige Steuern	39,1	39,5	37,3	
<u>Ergebnis vor Ertragssteuern</u>	3.182,2	4.686,4	1.677,9	
Ertragssteuern	0,0	0,0	0,0	
Ergebnis	3.182,2	4.686,4	1.677,9	
<u>Stand Liquidität zum 30.09.16</u>		20.339,2	18.030,3	
Auszahlung Kostenerstattung für erbrachte Leistungen	80,0	84,3	50,7	
Kennziffern				
1. Mengenanlieferung MHKW im Vergl. zur abgest. Planmenge (in %)	100,00	105,08	105,80	
davon Anteil SAB (in %)	100,00	103,43	103,84	
2. Kostendeckungsgrad Werkstatt in %	100,00	95,41	97,08	
3. Personalkosten pro eingesamm. Tonne Restabfall (in EUR / t)	50,80	53,51	53,96	
4. Personalkosten pro eingesamm. Tonne Bioabfall (in EUR/ t)	54,90	61,15	52,71	
5. Personalkosten pro eingesamm. Tonne Pap./Papier/Kart. (in EUR/t)	57,00	60,59	62,84	

Abweichungen Plan / Ist	< 5 %	➔ grüne Ampel
	> 5 %	➔ gelbe Ampel
	> 10 %	➔ rote Ampel

Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb Magdeburg

Abrechnung Wirtschaftsplan



Das Ergebnis für das dritte Quartal 2016 (4.686,4 Tsd. EUR) ist um 1.504,2 Tsd. EUR besser als geplant ausgefallen. Ursächlich sind einerseits Minderaufwendungen in Höhe von 573,9 Tsd. EUR v.a. für Material und sonstige betriebliche Aufwendungen. Anzumerken ist jedoch, dass fehlende Rechnungen für das dritte Quartal noch nicht verbucht werden konnten. Andererseits wurden Mehrerträge in Höhe von 930,2 Tsd. EUR erzielt. Hier führten Schwankungen in der Veranlagung der Abfallgebühren, höhere Anlieferungsmengen auf der Deponie und ein steigender Papierpreis zu einem höher als geplanten Ergebnis. Laut Prognose wird zum 31.12.2016 jedoch von einem Ergebnis nur leicht über dem geplanten Wert ausgegangen.

Liquiditätslage



Zum 30.09.2016 werden liquide Mittel in Höhe von 20.339,2 Tsd. EUR ausgewiesen.

Unternehmensspezifische Kennziffern



Fast alle unternehmensspezifischen Kennziffern liegen im Bereich der geplanten Werte.

Die Personalkosten pro eingesamelter Tonne Bioabfall liegen deutlich über dem geplanten Wert. Bei der Planung wurde auf Grund eines sich erhöhenden Anschlussgrades von leicht steigenden Mengen Bioabfall ausgegangen. Per 30.9. wurden jedoch nur ca. 91 Prozent der Planmenge des III. Quartals eingesammelt.

Auch beim Restabfall liegt die tatsächliche unter der geplanten Sammelmenge, ein weiteres Indiz für eine höhere Verwertungsquote.

Risiken für den städtischen Haushalt



Risiken für den städtischen Haushalt sind derzeit nicht zu erkennen.